

# Ortsverwaltung Vimbuch



OR 15.03.21/01-ö

## NIEDERSCHRIFT

---

über die öffentliche Ortschaftsratsitzung am Montag, 15. März 2021 in der Tullahalle,  
Tullastr.18, Bühl-Vimbuch

Sitzungsdauer: 19.00 – 20.03 Uhr

-----

### Anwesend sind:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. Ortsvorsteher:  | Manuel Royal   |
| 2. Ortschaftsräte: | Uwe Burkart<br>Frank Kistner<br>Patric Kohler<br>Edith Krumm<br>Volker Leppert<br>Frank Lienhart<br>Prof. Dr. Johannes Moosheimer<br>Yvonne Moretti<br>Michael Regenold<br>Thomas Schlien<br>Stefanie Stedry |
| 3. Verwaltung:     | Annette Arnheiter, Protokollführerin   |
| 4. Entschuldigt:   | Diane Brommer-Fissl  |
| 5. Presse          | Judith Feuerer   |
| 6. Zuhörer         | 8  |

---

### Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bürgerbeteiligung Vimbuch, Sachstandsbericht  
AG „Allergerechtes Wohnen und Leben“ (mündl. Vortrag)
3. Bericht über Verwaltungstätigkeit in der Ortsverwaltung (mündl. Vortrag)
4. Bericht über Radarkontrollen 2020 (mündl. Vortrag)
5. Berichte und Anfragen

Es wird beraten und beschlossen:

### **TOP 1**

#### **Bürgerfragestunde**

Die anwesenden Zuhörer haben keine Fragen.

### **TOP 2**

#### **Bürgerbeteiligung Vimbuch, Sachstandsbericht AG „Allengerechtes Wohnen und Leben“**

Susanne Lindner und Gunther Leppert stellen Teile der Ergebnisse aus der Fragebogenaktion der AG „Allengerechtes Wohnen und Leben“ vor.

Die Arbeitsgruppe hat ca. 1.120 Fragebögen an die Bürger von Vimbuch verteilt, um festzustellen wie zufrieden die Einwohner mit ihrem Wohnort sind.

Auch konnten die Bürger ihre Wünsche dazu äußern, welche Dinge ihnen im Ort fehlen.

Insgesamt kamen 26,6 % der Fragebögen ausgefüllt zurück und 98 % der Befragten leben gerne in Vimbuch.

Ortschaftsratsrat Moosheimer fragt an, ob es zu dieser Auswertung eine Informationsveranstaltung für die Bürger gibt.

Frau Lindner führt aus, dass diese, sobald es Corona wieder zulässt, stattfinden soll.

Die Ortschaftsräte Kohler, Kistner, Stedry und Moosheimer bedanken sich bei der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit. Ebenso bedanken sich bei den Bürgern, die so zahlreich an der Fragebogenaktion teilgenommen haben.

Ortschaftsratsrat Kohler erklärt in seiner Funktion als Vereinsvorstand, dass sich der Heimatverein mit dem Wunsch „Stammtisch“ befassen möchte. Ebenso ist schon bekannt, dass der SV Vimbuch an einem Flyer arbeitet, der aufzeigt welche sportlichen Betätigungen beim Sportverein möglich sind.

Ortschaftsratsrat Kistner findet auch, dass die Bürger in diesem Prozess mitgenommen werden sollten. Jeder kann mithelfen, in den nächsten Jahren die Ideen der Gruppe umzusetzen.

Ortschaftsrätin Stedry bezeichnet diese Fragebogenaktion als wertvolle Arbeit, aus der man jetzt die richtigen Schlüsse ziehen muss. Sie sieht auch Überschneidungspunkte mit der „Kulturgruppe“ und man wird daher auch miteinander kooperieren.

### **TOP 3**

#### **Bericht über Verwaltungstätigkeit in der Ortsverwaltung**

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass es Wunsch des Ortschaftsrates war, einen Bericht über die Tätigkeiten in der Ortsverwaltung sowie die Entwicklung der Besucherzahlen seit der Reduzierung der Öffnungszeiten und des Personals zu erhalten.

Annette Arnheiter gibt einen Einblick in die tägliche Arbeit der Ortsverwaltung. Hierzu wurden die Statistiken für die Jahre 2019 und 2020 vorgestellt. Die Hauptaufgaben sind der Bereich des Pass- und Meldewesens.

Im Schnitt kommen über 2.000 Besucher jährlich in die Ortsverwaltung, dazu kommen noch Telefonate und E-Mails.

Im Jahr 2020 war aufgrund der Pandemie alles anders. Vom 16.03. bis 15.05. war die Ortsverwaltung komplett geschlossen. Es wurden nur Telefonate und Mail angenommen bzw. beantwortet.

Seit dem zweiten Lockdown ab 01.11. können Termine vereinbart werden um dringliche Angelegenheiten zu regeln. Während der beiden Lockdown sind rund 400 Telefonate geführt worden. Besucht wurde die Ortsverwaltung trotz der Einschränkungen von 1.345 Besuchern.

Es zeigt sich, dass sich die Besucherzahlen im Vergleich zu den Jahren vor der Reduzierung kaum verändert haben, der Service wird weiterhin in Anspruch genommen.

Ebenfalls nehmen Bürger aus den benachbarten Stadtteilen Moos, Balzhofen und Oberbruch den Service in Vimbuch gerade in Bezug auf Personalausweise und Reisepässe oder im Meldewesen in Anspruch.

Ein weiterer großer Punkt ist der Service im Bereich des Bestattungswesens. Hier kommt es auch vor, dass eine Beratung für die bessere Veranschaulichung auf dem Friedhof stattfindet. Weitere Serviceleistungen mit persönlichen Besuchen sind z. B. Fahrkartenverkauf, Müllbeutelverkauf, Beglaubigungen, Grillplatzvermietungen und Fundsachen. Auch die Erstellung der Einladungen und Vorlagen sowie die Protokollführung für Ortschaftsratssitzungen gehören zum Aufgabengebiet.

Ortschaftsrat Leppert bemerkt, dass die Zahlen verdeutlichen, dass eine Ortsverwaltung gebraucht wird. Es ist ihm wichtig, dass die Bürger schnell und vor Ort ihre Anliegen erledigen können. Er weist auch auf den Klimaaspekt hin. Bei einer Schließung kalkuliert er mit ca. 1.500 Fahrten jährlich von Bürgern nach Bühl.

Ortschaftsrätin Stedry befürwortet ebenfalls eine Ortsverwaltung. Sie gab zu Bedenken, dass wenn alles nach Bühl zentralisiert werden würde, dort ein „Wasserkopf“ entstehen würde. Eine Wegrationalisierung kann für sie ganz klar nicht das Ziel sein.

Ortschaftsrat Moosheimer hat sich auch mit Zahlen im Haushalt beschäftigt und meint, dass die Pro-Kopf-Ausgaben für die Ortsverwaltung geringer seien als beim Bürgeramt. Für ihn gibt es daher keinen Grund über eine Schließung der Ortsverwaltungen zu diskutieren.

Ortschaftsrat Kohler betont, dass es für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerade auch für Ältere, wichtig ist einen festen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Auch als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Vereine, gerade beim Dorffescht oder Weihnachtsmarkt, ist die Ortsverwaltung wichtig. Es ist nicht immer notwendig alles zu zentralisieren. Manche Dinge lassen sich auch dezentral erledigen, der Ortschaftsrat würde sich hier kooperativ zeigen.

Ortschaftsrat Kistner führt aus, dass die Zahlen zeigen, dass man in der Ortsverwaltung ausgelastet ist und eigentlich noch Bedarf für mehr da Kapazitäten wäre. Eine nochmalige Stundenreduzierung darf es nicht geben.

Er gibt auch zu bedenken, dass in einer Ortsverwaltung die Pflichtaufgaben einer Gemeinde erfüllt werden. Es wäre hier der falsche Ansatz zum Sparen.

Er erinnert daran, dass bei der Auflösung der Ortsteilbauhöfe darauf hingewiesen wurde, dass damit eine bessere Effizienz zu erreichen sei. Das Ergebnis sei nun, dass die Ortsteile inzwischen weniger gepflegt seien als vorher. Das dürfe bei der Ortsverwaltung nicht passieren.

Die Ortschaftsräte bedanken sich bei Frau Arnheiter für die geleistete Arbeit.

#### **TOP 4** **Bericht über Radarkontrollen 2020**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Jahr 2020 insgesamt 21 Radarkontrollen, mit einer Gesamtmesszeit von 28 Stunden und 17 Minuten, stattgefunden haben. Zweimal war der Inforcement-Trailer über mehrere Tage in der Vimbucher Straße stationiert.

Insgesamt wurde festgestellt, dass 8,2 % der Gemessenen zu schnell unterwegs waren.

Allerdings sind diese Ergebnisse insgesamt unspektakulär. Es wird nicht so gerast wie viele meinen – zumindest nicht während der Kontrollen.

Ortschaftsrätin Stedry ist froh über jede Kontrolle, die gemacht wird. Sie bittet darum, dass in Vimbuch weiterhin Kontrollen stattfinden.

Ortschaftsrat Kohler führt aus, dass alleine schon der Aufbau der Blitzeranlage dazu führt, dass langsamer gefahren wird. Er lobt außerdem die Geschwindigkeitsanzeigeanlagen. Sie bringen die Leute auch dazu, langsamer zu fahren.

Ortschaftsrat Schlien findet es wenig sinnvoll, Radarkontrollen um 9.41 Uhr zu beginnen, da der Berufsverkehr hier schon durch ist.

Ortschaftsrat Kistner betont nochmals die Wichtigkeit der Kontrollen und befürwortet diese. Auch die Messanlagen sieht er als ein wichtiges Hilfsmittel an.

**TOP 5**  
**Berichte und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Erteilt wurden folgende Baugenehmigungen:

- Erweiterung einer Sägehalle in der Hurststraße
- Nutzungsänderung von Büroflächen in eine Hausmeisterwohnung in der Werkstraße

Die anwesenden Ortschaftsräte hatten keine Anfragen.

Der Vorsitzende

Die Ortschaftsräte

.....  
Manuel Royal

.....  
Michael Regenold

Die Protokollführerin

.....  
Annette Arnheiter

.....  
Thomas Schlien